

## **Protokoll der Sitzung des Beirates für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalts am 26.04.2021**

### **Teilnehmer:**

- Dr. Frank Baumann, Hochschule Merseburg
- Anke Berghaus-Sprengel, Universitäts- und Landes-Bibliothek Sachsen-Anhalt
- Raul Cervantes, Theologische Hochschule Friedenau
- Dr. Roberto Cozatl, Universitäts- und Landes-Bibliothek Sachsen-Anhalt (von 10:01 bis 11:13 Uhr)
- Carolin Falk, Hochschule Anhalt
- Haiko Hopf, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt (bis 12:45 Uhr)
- Manuela Kohrmann, Hochschule Magdeburg-Stendal (bis 12:50 Uhr)
- Sonja Peters, Hochschule Harz (bis 12:50 Uhr)
- Linda Thomas, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Thomas Noßke, Hochschule Merseburg (Protokoll)

### **TOP 1 Regularien**

Dr. Baumann eröffnet um 9:30 Uhr die über Adobe Connect virtuell stattfindende Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Er bittet um Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 17.06.2019. Es ergehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche und das Protokoll wird einstimmig angenommen. Dr. Baumann stellt den vorab verteilten Vorschlag der Tagungsordnung zur Diskussion und Abstimmung. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche und die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Begrüßung und Vorstellung von Frau Linda Thomas**

Dr. Baumann begrüßt Frau Thomas als neue Direktorin der Bibliothek der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und wünscht ihr für Ihre Arbeit viel Erfolg. Alle Teilnehmer stellen sich kurz selbst vor. Frau Falk bittet um eine kurze aktuelle Situationsbeschreibung an den einzelnen Bibliotheken:

- Dr. Baumann: Die Bibliothek der HS Merseburg hat arbeitstäglich von 10:00 – 15:00 Uhr nur für Hochschulangehörige und nur nach Voranmeldung geöffnet, es gibt eine elektronische Terminvergabe, es sind bis zu 10 Lernplätze gleichzeitig nutzbar, einzelne Mitarbeiter sind nach einem rotierenden Plan im Homeoffice und beraten die Nutzer per Mail oder Telefon
- Herr Hopf: in der vergangenen Woche wurde eine landesweite Umfrage mit dem Ziel durchgeführt, einen landesweiten Überblick zu bekommen
- Frau Berghaus-Sprengel: an der ULB gibt es lediglich etwas verkürzte Öffnungszeiten, einzelne Standorte stellen nur Medien zur Abholung bereit, es gibt ein Öffnungsmodell „Corona-Routine“, die Mitarbeiter sind nicht im Homeoffice
- Frau Thomas: es gibt keinen Besucherverkehr an der Bibliothek der OvGU, eine kontaktlose Ausleihe ist nach Bestellung möglich
- Frau Peters: Die Bibliothek der HS Harz ist für Nutzer geschlossen, eine Abholung von Medien nach Vorbestellung ist möglich
- Frau Kohrmann: am Standort Magdeburg gibt es einen Literaturlieferdienst und Online-Sprechstunden bei normalen Öffnungszeiten und elektronischer Kontaktverfolgung, am Standort Stendal gibt es kontaktlose Ausleihe

### **TOP 3 Entwurf der Ordnung des Beirates**

Dr. Baumann stellt den Entwurf zur Diskussion. Die Ordnung regelt die Ziele, Organisation und Formalitäten in der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium. Er fragt nach Verbesserungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen dem Beirat und dem Ministerium.

Frau Bergholz-Sprengel verweist auf die Webseite des Beirates und die Notwendigkeit, die dortigen Inhalte regelmäßig zu aktualisieren. Aktuelle Zuarbeiten dazu werden von Dr. Baumann entgegengenommen und eingearbeitet.

Frau Kohrmanns Vorschlag, einen Passus zur Art der Zusammenkünfte des Beirates (real/digital) aufzunehmen wurde diskutiert und wegen fehlender Notwendigkeit verworfen.

Dr. Baumann wird den finalen Entwurf verteilen. Es wird diskutiert, damit bis nach der Landtagswahl zu warten.

Herr Hopf empfiehlt ebenfalls ein Abwarten der Regierungsbildung wegen möglicher Änderungen in der Ministeriumsstruktur oder -benennung.

Frau Falk fragt nach der Verantwortlichkeit für die Webseite. In der Diskussion wird festgelegt, dass der jeweilige Beiratsvorsitzende die inhaltliche Verantwortung trägt.

Frau Bergholz-Sprengel hält fest, dass die technische Betreuung bei der ULB liegt und Inhaltsänderungen vom Beiratsvorstand direkt an Frau Klappstein (ULB) zu leiten sind.

Dr. Baumann fragt nach dem Verfahren, wie mit der bereits abgelaufenen Amtszeit für den Vorstand umzugehen ist und wie eine Wahl durchgeführt (digital oder direkt) werden sollte. Frau Bergholz-Sprengel schlägt eine Verschiebung der Neuwahl bis Dezember und eine Direktwahl in Merseburg vor. Herr Hopf erläutert, dass eine digitale Wahl kein Problem darstellen würde; er bevorzugt aber eine Präsenzwahl. Nach kurzer Diskussion stimmen alle Mitglieder den beiden Vorschlägen von Frau Bergholz-Sprengel zu.

Dr. Baumann fragt nach einer zukünftigen Stellvertretung für den Beiratsvorsitz. Frau Bergholz-Sprengel, die für den Vorsitz kandidieren wird, wird sich diesbezüglich mit Frau Kohrmann abstimmen.

Frau Falk fragt nach einer Regelung für eine Stellvertretung im Verhinderungsfall bei Beiratssitzungen. Es wird auf § 1.3 des Entwurfes verwiesen, nach dem die Mitglieder durch ihre jeweiligen Amtsstellvertreter auch bei den Aktivitäten des Beirates vertreten werden.

### **TOP 4 Bericht aus dem Ministerium durch Herrn Hopf**

Herr Hopf berichtet über die Anmeldung des Geldbedarfes für die Mitgliedschaft im GBV. Am 28.04.2021 wird eine Sitzung der GBV-Verbundleitung stattfinden. Er stellt fest, dass aufgrund der Corona-Krise die Themen der wissenschaftlichen Bibliotheken momentan im Fokus des Ministeriums etwas reduziert wahrgenommen werden.

Frau Bergholz-Sprengel fragt nach dem Prozedere bei Finanzierungsanträgen. Herr Hopf hält fest, dass Anträge über das Innenministerium laufen und dass es dort Arbeitsgruppen für die Priorisierung gibt. Frau Bergholz-Sprengel stellt fest, dass Sonderfonds für Archive aufgelegt wurden, aber nicht für den notwendigen Bestandsschutz der wissenschaftlichen Bibliotheken. Herr Hopf empfiehlt ein Abwarten, bis dass nach der Landtagswahl alle Zuständigkeiten und Benennungen geklärt sind. Dann sollten die bestehenden Möglichkeiten und Erfordernisse intensiv beworben werden.

### **Top 5 Share-IT Repositorium**

Dr. Cozatl von der ULB hält eine Präsentation zum aktuellen Stand (siehe Anhang). Er gibt eine statistische Übersicht und hält fest, dass die ThH Friedensau und die HS Harz neu aufgenommen worden sind. Er konstatiert eine stabile Arbeitsweise des Systems

und erläutert die jetzt bestehende Möglichkeit der Handhabung von Zweitveröffentlichungen. Auf eine Frage von Herrn Hopf zu den Zweitveröffentlichungen erklärt Frau Bergholz-Sprengel, dass es sich dabei nicht um Doubletten handelt.

Es wird angestrebt, Dokumente und die zugehörigen Forschungsdaten der MLU getrennt zu speichern; das könnte auch für andere Einrichtungen sinnvoll sein. Erste Ergebnisse dabei werden bereits positiv bewertet. Er verweist auf die bestehende Möglichkeit der DOI-Vorerkennung und bietet an, bei praktischen Fragen dazu zur Verfügung zu stehen. Dr. Cozatl erläutert technische und rechtliche Aspekte der Versionierung und betont dabei, dass alte Dokumente nicht gelöscht werden. Frau Bergholz-Sprengel wünscht eine Vereinheitlichung der Handhabung von Lebensläufen innerhalb von Publikationen unter dem Aspekt des Datenschutzes. Dr. Baumann erläutert die Vorgehensweise an der HS Merseburg mit einem angepassten Übergabeprotokoll und Checklisten für die Prüfung. Frau Falk bestätigt eine analoge Vorgehensweise an der HS Anhalt. Dr. Cozatl regt eine Anpassung der Promotionsordnungen an und hält fest, dass es bei Google ein entsprechendes Formular für Dokumente gibt, die bei Google bereits indexiert worden sind. Er hält außerdem Richtlinien für Metadatenstandards für erforderlich. Er betont die Notwendigkeit einer Diskussion über die Langzeitarchivierung und Speicherkapazitäten. Frau Bergholz-Sprengel pflichtet ihm bei und sieht darin ein wichtiges Thema für die Zukunft. Dr. Cozatl beschreibt, dass es bisher kein Updateverfahren für Änderungen gibt. Auf die Frage von Herrn Cervantes nach Möglichkeiten bei vorhandenen SciFlow-Lizenzen stellt er fest, dass es dafür eine breite Auswahl von Layouts gibt.

Frau Bergholz-Sprengel ergänzt, dass es bisher drei Speichererweiterungen gegeben hat und dass im Hinblick auf die zukünftige Speicherung von größeren Mengen an Forschungsdaten strategische Überlegungen zu den anfallenden Kosten erforderlich sind. Frau Kohrmann bestätigt für die HS Magdeburg-Stendal ein großes Interesse an Langzeitarchivierung und Speicherung von Forschungsdaten und betont, dass eine zentrale Lösung bevorzugt wird. Frau Falk und Dr. Baumann stellen auch für ihre Einrichtungen ebenfalls ein großes Interesse an einer zentralen Lösung fest. Abschließend bekräftigt Herr Hopf, dass diese Problematik in den Gesamtkonzepten der Hochschulen zur Digitalisierung Berücksichtigung finden muss.

## **TOP 6 Vorstellung der Arbeitsgruppe Langzeitarchivierung durch Frau Bergholz-Sprengel**

Frau Berghaus-Sprengel ist beauftragt, im Beirat und in der IT-Kommission des Landes eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten, die die neuen und zusätzlichen Anforderungen sowie die Notwendigkeit einer zusätzlichen Finanzierung durch das Land klar herausstellt. Sie stellt die Arbeitsgruppe vor und berichtet von Maßnahmen zur Kostenabschätzung. Sie hält fest, dass auch eine verteilte Datenspeicherung in den Rechenzentren erfolgen soll und nicht dezentral. Aktuell bewegen sich die Datenmengen aus der Forschung und der Medizin in anderen Größenordnungen als in den Bibliotheken und es ist festzustellen, dass aus diesen Bereichen gegenwärtig kein großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Bibliotheken erkennbar ist. Die technischen Anforderungen sind in groben Zügen bekannt, aber es fehlen noch Informationen zu den möglichen Kostenstrukturen.

Herr Hopf stellt fest, dass die Finanzierung des Wissenschaftsnetzes für 2022 noch nicht geklärt ist. Weiterhin ist noch unbekannt, wie es mit der Digitalisierung und der Sicht der Politik auf die Bibliotheken nach der Landtagswahl weitergeht. Dr. Baumann fragt in diesem Zusammenhang nach dem aktuellen Zustand in anderen Bundesländern. Daraufhin berichtet Frau Bergholz-Sprengel, dass in NRW große Investitionen getätigt werden und der Erwartungshorizont zu Digitalisierung und Langzeitarchivierung ständig wächst.

Frau Bergholz-Sprengel fragt nach dem Interesse der Hochschulen an einem gemeinsamen Vorgehen im Land Sachsen-Anhalt. Alle vier Hochschulen bekennen sich klar für eine zentrale Lösung. Frau Thomas befürwortet grundsätzlich ein gemeinsames Vorgehen im Land Sachsen-Anhalt, kann aber zur grundsätzlichen Strategie der OVGU aktuell keine Aussage treffen.

### **TOP 7 Bericht der IT-Kommission durch Frau Berghaus-Sprengel**

Im Jahr 2020 gab es, auch aus Gründen der Corona-Krise, keine Tagung der IT-Kommission. Vorübergehend wurde der alte Vorsitzende Prof. Nürnberger gemeinsam mit Prof. Drögerhorn wiedergewählt, weil der turnusmäßige Vorsitz durch die OVGU gegenwärtig aufgrund personeller Umstände ungünstig ist. Es werden Informationen zur personellen Situation ausgetauscht.

Herr Hopf stellt fest, dass die Finanzierung des Wissenschaftsnetzes für 2021 gesichert ist und dass die IT-Kommission auch einige bibliotheksspezifische Projekte finanziell unterstützt hat.

### **TOP 8 Bericht aus dem GBV durch Frau Bergholz-Sprengel**

Die GBV-Konferenz 2020 sollte in Halle stattfinden, aber aufgrund der Coronakrise gab es nur einen virtuellen Ersatz. Die Ziel- und Leistungsvereinbarung für die nächsten fünf Jahre ist verabschiedet. Es wird eine Vereinheitlichung der Dienstleistungen angestrebt. Für die Sicherstellung des Pilotprojektes LBS-Folio im LBS-Halle-Merseburg fehlen momentan noch finanzielle Mittel.

Das Polio-Erwerbungsmodul hat zu einer Erhöhung des GBV-Landesbeitrages Sachsen-Anhalt geführt.

Eine reale Verbundkonferenz wird wegen Corona sicher auch 2021 nicht möglich sein. Die Regelung des GBV-Vorsitzes steht aus und ist auch strategisch wichtig für die weitere Zusammenarbeit mit dem Südwest-Verbund.

### **Unterbrechung der Sitzung von 11:46 bis 12:00 Uhr**

### **Top 9 Open-Access an der Hochschule Anhalt**

Frau Falk hält eine Präsentation, die diesem Protokoll im Anhang beigefügt ist.

Die HS Anhalt stellt im Mai 2021 einen diesbezüglichen DFG-Antrag mit einer Laufzeit von 6 Jahren ab 2022. An der HS Anhalt wurde ein erfolgreicher Workshop durchgeführt mit der Helmholtz-Gesellschaft Helmholtz Open Science Office. Es werden Konzepte zur Nachwuchsgewinnung erarbeitet und eine Lenkungsgruppe aufgebaut, welche aus Bibliothek, Forschungs- und Technologiezentrum, der Graduierten-Akademie und den Fachbereichen der HS Anhalt besteht. Es wird ein Open-Access-Publikationsfond eingerichtet, dabei werden nachhaltige Finanzierungsmechanismen angestrebt. Eine Open-Source-Richtlinie soll zukünftig als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln dienen. Die ISBN-Vergabe ist über ein Webformular realisierbar. Es existieren DEAL-Transformationsverträge mit Springer Nature und Wiley. Frau Falk fragt abschließend nach Erfahrungen an der MLU und der OVGU. Frau Bergholz-Sprengel kann für die ULB aus Geldmangel für 2021 keine entsprechenden Aktivitäten vermelden. Frau Thomas hatte Frau Falk während der Sitzung bilateral im Chat geantwortet.

### **TOP 10 Vorstellung der Softwarekunstmatrix**

Frau Kohrmann hält eine Präsentation, die diesem Protokoll im Anhang beigefügt ist. An der HS Magdeburg-Stendal wurde für diese Software zur Durchführung virtueller Ausstellungen eine Lizenz für ein Jahr erworben. Damit wurden bisher drei

Ausstellungen realisiert, darunter eine Fotoausstellung zum Hochschuljubiläum. Das Kunstmatrix-Abo ermöglicht zum Jahrespreis von 250 Euro 10 Parallelausstellungen mit jeweils bis zu 250 Objekten.

### **Top 11 Übersichtsberichte der Hochschulbibliotheken in Sachsen-Anhalt in den vergangenen Jahresberichten**

- **HS Magdeburg-Stendal:** stark mit Aussonderung beschäftigt, um Platz für neue Arbeitsplätze zu schaffen, Neubesetzung einer Stelle, Einführung RFID-Technik
- **HS-Anhalt:** Am Standort Bernburg Modernisierung des Empfangsbereiches und Schaffung eines neuen Raumes durch Aussonderung, kontaktlose Entleihmöglichkeit durch eine Bücherstation, am Standort Dessau Begrünung von Außenflächen, Technik-Beschaffung für Home-Office, eine Höhergruppierung, neuer Azubi beabsichtigt, Mutterschutzvertretung bis Sommer 2022
- **HS Harz:** Bibliothek momentan für Nutzer geschlossen, Medienausgabe mit Terminvergabe, erhebliche Erweiterung der elektronischen Angebote, Informationsvermittlung und Beratung per Telefon und E-Mail
- **UB Magdeburg:** Regalabbau zur Schaffung zusätzlicher Leseplätze, zwei Stellennachbesetzungen, Nutzbarmachung von Tools der UB Potsdam für die OvGU
- **ThH Friedensau:** Investition in Digitalisierung, Anschaffung eines Scanners, Veröffentlichung von Forschungsdaten im Share\_It Repositorium, Anschaffung eines Systems zur kontaktlosen Medienrückgabe
- **ULB Halle:** schwieriger Alltagsbetrieb, zwei Projekte im Digitalisierungsbereich, Beantragung DFG-Mittel für Kontexterkenkung, Open-Access-Fonds beantragt, Entsäuerung, Aufbau einer digitalen Kartensammlung
- **HS Merseburg:** Kauf zusätzlicher elektronischer Medien, räumliche Umstrukturierung, eigene Lizenz für Adobe Connect, Online-Bewerbungsgespräche, neuer Azubi ist täglich anwesend, Einrichtung eines Library Guide zur Absicherung der Corona-Hygienebestimmungen, in 2021 starke finanzielle Einschränkungen

### **TOP 12 Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021**

Der Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V. versendet einen Fragenkatalog mit acht Prüfsteinen, welche die Bibliothekspolitik betreffen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken
- Förderung der öffentlichen Bibliotheken – Aufbau elektronischer Dienstleistungen und Digitalisierung
- Interkulturelle Bildung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Sicherung der digitalen Zukunftsfähigkeit der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken
- Literatur- und Informationsversorgung der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken
- Wissenschaftsfreundliches Urhebergesetz
- Kostenfreie Informationszugänglichkeit für Alle
- Netzwerkarbeit von Bibliotheken mit Unterstützung des DBV-Landesverbandes Sachsen-Anhalt

Dr. Baumann wird die Rückläufe an alle Beiratsmitglieder verteilen, sobald er sie vom Landesverband erhalten hat.

### **TOP 13 Verschiedenes**

Herr Cervantes fragt nach, ob zwei jährliche Zusammenkünfte des Beirates sinnvoll sind. Frau Bergholz-Sprengel hält eine weitere Sitzung im November für sinnvoll und erhält dabei Zustimmung von Frau Falk. Herr Dr. Baumann wird dazu eine Terminabfrage organisieren.

Auf eine Frage von Herrn Cervantes zur Finanzstruktur bei der Nutzung von it\_Share erläutert Frau Bergholz-Sprengel, dass dazu noch keine Klärung existiert.

**Die Sitzung endet 12:57 Uhr**